



Sommersemester 26

Modulhandbuch

für das Studium

Linguistik/Language Sciences

Profilfach im Zwei-Fächer-Bachelorstudium

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2016

Linguistik/Language Sciences ist die Bezeichnung für die Disziplin, die sich mit der wissenschaftlichen Betrachtung der menschlichen Sprache in allen ihren Ausprägungs- und Anwendungsformen befasst. Ziel ist es, die allgemeinen Prinzipien zu erfassen und zu erklären, nach denen die Sprachen der Welt aufgebaut sind, variieren, sich wandeln und von ihren Sprechern erlernt sowie in der Kommunikation verwendet werden. Dabei wird auch die Frage gestellt, welches Modell am besten sprachliche Gegebenheiten beschreibt und welche Aufschlüsse die Analyse von Sprache(n) beispielsweise über kognitive und soziale Zusammenhänge geben kann. Wie mit dem so erworbenen Wissen über Sprache in außerakademischen Berufsfeldern erfolgreich umgegangen werden kann, wird im Rahmen der *Angewandten Linguistik/Applied Linguistics* ebenfalls thematisiert.

Studierende werden sich im Allgemeinen in ihrem Studium mit der Analyse und Auswertung sprachlicher Daten, der Datenerhebung und -ordnung, ihrer maschinellen Verarbeitung, der strukturellen, sozialen

und zeit-räumlichen Vielfalt und Einheit menschlicher Sprache(n), der Verwendung von Sprache in der Kommunikation sowie auf der Ebene von Texten beschäftigen.

Achtung: im Studiengang Linguistik/Language Sciences werden primär keine Fremdsprachkenntnisse vermittelt und auch keine literaturwissenschaftlichen Themen behandelt. Es handelt sich auch nicht um Deutsche Sprachwissenschaft oder Germanistische Linguistik, die stattdessen ganz in den Gegenstandsbereich der Germanistik fallen. Dieser Hinweis erscheint uns nötig, weil in der Vergangenheit einige Studierwillige eindeutig die falsche Wahl getroffen haben.

Übersicht nach Modulgruppen

1) BA Studiengang Linguistik / Language Sciences - Profilfach (120 CP)

Das 1. Studienjahr umfasst vier Pflichtmodule (LS1-LS4), die jeweils über zwei Semester (Winter- und Sommersemester) gehen. Die Studieninhalte bestehen überwiegend in dem nötigen Allgemeinwissen über menschliche Sprache und ihre Anwendungsbereiche, das im schulischen Curriculum nicht mehr hinreichend vermittelt wird. Die Studierenden erhalten im Pflichtbereich eine Einführung in die Phänomenologie, Terminologie, Methodologie, Instrumentarien und Zielstellung des Faches *Linguistik/ Language Sciences*. Hinzu kommen Veranstaltungen freier Wahl aus dem *General-Studies-Bereich*.

Im 2. Studienjahr stellen sich die Studierenden ein weitgehend individuelles Programm aus dem Wahlpflichtangebot des Studiengangs zusammen, das möglichst ihre Interessen reflektiert und ihnen eine Vorbereitung auf das Thema bietet, das von ihrer Bachelorarbeit abgedeckt wird. Neben den fünf Wahlpflichtmodulen gibt es noch zwei Pflichtmodule (LS 5 und LS 6) zu absolvieren. Hinzu kommen Veranstaltungen freier Wahl aus dem *General-Studies-Bereich*.

Für Profilfach-Studierende sieht das 3. Studienjahr (im 5. Semester) eine Praxis- bzw. Auslandsphase (LS8) vor. Das 6. Semester ist dem Abschlussmodul vorbehalten, das die Bachelorarbeit (LS9) mit umfasst. Daneben können im 3. Studienjahr zusätzlich zu LS7 auch noch CP im *General-Studies-Bereich* erworben werden.

a) Profilfach - Pflichtbereich (57 CP)

Für Profilfach-Studierenden gehören die Module LS1-LS9 zum Pflichtbereich.

10-LIN-BA-LS1a: Einführung in die Linguistik (9 CP).....	3
10-LIN-BA-LS2: Einführung in die Postcolonial Language Studies (6 CP).....	7
10-LIN-BA-LS3: Angewandte Linguistik (6 CP).....	9
10-LIN-BA-LS4: Sprachstrukturen - Grammatik I + II (6 CP).....	12
10-LIN-BA-LS5: Linguistisches Kolloquium A (3 CP).....	14
10-LIN-BA-LS6: Linguistisches Kolloquium B (3 CP).....	16
10-LIN-BA-LS7: Linguistisches Kolloquium C (3 CP).....	18
10-LIN-BA-LS8: Praxisphase (21 CP).....	20

b) Profilfach - Pflichtbereich Studienabschluss (15 CP)

Das Modul Bachelorarbeit (15 CP) setzt sich zusammen aus Bachelorarbeit/Thesis im Umfang von 9 CP (benotet) und Begleitveranstaltung/Support Seminar im Umfang von 6 CP (unbenotet). Das gesamte Modul Bachelorarbeit wird mit der Bachelorarbeit abgeschlossen.

10-LIN-BA-LS9: Modul Bachelorarbeit (15 CP).....	22
--	----

c) Profilfach - Wahlpflichtbereich (30 CP)

Folgende Module gehören zum Wahlpflichtbereich: Empiriemodul, Lektüremodul, Methodenmodul, Sprachkompetenzmodul, Theoriemodul, Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation und Sprache und Journalismus. Aus diesen können sich die Studierenden ein individuelles Programm zusammenstellen.

10-LIN-BA-EM I: Empiriemodul I (6 CP).....	25
10-LIN-BA-EM II: Empiriemodul II (6 CP).....	27
10-LIN-BA-LM I: Lektüremodul I (6 CP).....	29
10-LIN-BA-LM II: Lektüremodul II (6 CP).....	31
10-LIN-BA-MM I: Methodenmodul I (6 CP).....	33
10-LIN-BA-MM II: Methodenmodul II (6 CP).....	35
10-LIN-BA-SJ: Sprache und Journalismus (6 CP).....	38
10-LIN-BA-SM I: Sprachkompetenzmodul I (6 CP).....	41
10-LIN-BA-SM II: Sprachkompetenzmodul II (6 CP).....	43
10-LIN-BA-TM I: Theoriemodul I (6 CP).....	45
10-LIN-BA-TM II: Theoriemodul II (6 CP).....	47
10-LIN-BA-WÖ: Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (6 CP).....	49
10-LIN-BA-ÜD: Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation (6 CP).....	51

d) Profilfach - Wahlbereich General Studies (18 CP)

Veranstaltungen freier Wahl aus dem *General-Studies Bereich* sind zu belegen und insgesamt 18 CP zu erlangen.

10-GS-BA-Wahlbereich: General Studies Angebote des Fachbereichs für Studierende des Fachbereichs 10 (24 CP).....	53
--	----

Modul 10-LIN-BA-LS1a: Einführung in die Linguistik

Einführung in die Linguistik

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profulfach / Profulfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Vielfalt und Einheit menschlicher Sprache(n), Sprachuniversalien, Sprachtypen, Sprachfamilien, Sprachareale, Sprachwandel, Sprachstrukturen, Sprachdefinitionen, Linguistik als Wissenschaft, Ziele, Theorien, Methoden, Daten, Fragestellungen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Methodenkompetenz
- Analyse- und Beurteilungsfähigkeit
- Theorienkompetenz
- Darstellungskompetenz
- Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Linguistisch fundiertes Umgehen mit zusammenhängenden Texten
- Lern- und Lesetechniken
- Textsortenspezifisches Schreiben
- Informationsbeschaffung und -verwaltung

Workloadberechnung:

68 h Vor- und Nachbereitung

90 h Prüfungsvorbereitung

112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung LS 1a Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Das Portfolio besteht aus 2 Teilleistungen, von denen eine in Form eines mündlichen Referats (WiSe) und die zweite in Form einer Klausur (SoSe) erbracht wird. Beide Portfolioteile müssen je für sich bestanden werden.



Modulprüfung: Modulteilprüfung LS 1a Text and Discourse

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Englisch / Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Einführung in die Allgemeine und die Vergleichende Sprachwissenschaft I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Crystal, D. 2000. The Cambridge Encyclopedia of Language. Cambridge: Cambridge University Press.

Eggins, S. 1994: An introduction to systemic-functional linguistics. London: Pinters.

Weiteres in der Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:



Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:**

••••••••

Lehrveranstaltung: Tutorium zur Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft I**Häufigkeit:**

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:**

••••••••

Lehrveranstaltung: Einführung in die Allgemeine und die Vergleichende Sprachwissenschaft II**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Crystal, D. 2000. The Cambridge Encyclopedia of Language. Cambridge: Cambridge University Press.

Eggs, S. 1994: An introduction to systemic-functional linguistics. London: Pinters. Weiteres in der Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft II (Vorlesung)**

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des BA-Studiengangs Linguistik / Language Sciences. Die Veranstaltung führt in die zentralen Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Linguistik ein und bietet einen Überblick über die verschiedenen Sprachebenen. Dabei wird hauptsächlich das unabdingbare Handwerkszeug für das weitere Studium vermittelt, nämlich die grundlegende Fachterminologie und die wichtigsten Forschungs- und Analysemethoden. Ein besonderer Akzent liegt auf der frühen Vermittlung von sprachlichen Strukturen, die aus dem Deutschen und verwandten Sprachen nicht unbedingt bekannt sind. Ein Skript sowie eine Sammlung von Übungsaufgaben wird zur Verfügung gestellt. Die Modulprüfung wird in gemischter und kumulativer Form abgelegt: in die Note ein gehen zwei schriftliche Ausarbeitungen in Kleingruppenarbeit, individuelle Mitarbeit im Seminar sowie eine individuell zu bestehende, zweistündige Klausur am Semesterende.... (weiter siehe Stud.IP)

••••••••

Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft II**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Übung zur Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft II (Übung)**



Lehrveranstaltung: The linguistics of text and discourse

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Englisch / Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Crystal, D. 2000. The Cambridge Encyclopedia of Language. Cambridge: Cambridge University Press.
Eggs, S. 1994: An introduction to systemic-functional linguistics. London: Pinters. Weiteres in der Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Introduction to the linguistics of text and discourse - Text(e) und Diskurs(e) als Gegenstand der Linguistik (Seminar)

In den letzten Jahrzehnten hat die Linguistik die Grenze des Satzes „überschritten“ und sich größeren Beschreibungseinheiten wie Text und Diskurs zugewandt. In diesem Seminar werden wir einige der wichtigsten linguistischen Ansätze zum Thema Text behandeln. Die Arbeit im Seminar besteht aus Übersichten über die theoretischen Ansätze (vorbereitet und unterstützt durch Lektüre), gefolgt von gruppenbasierter Analyse und Diskussion von Beispieltexen. Überlegungen zu korpuslinguistischen Ansätzen zur Diskursstruktur und -organisation werden ebenfalls behandelt und einige spezielle Instrumente zur Unterstützung solcher Analysen vorgestellt. Die erfolgreiche Teilnahme am Kurs soll die Analyse und kritische Diskussion von Texten im Allgemeinen ermöglichen und das Bewusstsein für aktuelle Themen und Fragen der linguistischen Diskursforschung schärfen. Die Veranstaltung wird durch die Durchführung einer detaillierteren Analyse einer Sammlung von kurzen Texten oder eines Diskursausschnitts abges... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-LS2: Einführung in die Postcolonial Language Studies

Einführung in die Postcolonial Language Studies

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Grundbegriffe der Soziolinguistik, Kontaktlinguistik, Kreolistik, Sprachplanung und Sprachpolitik, Sprachbedrohung, Sprachtod, Revitalisierung in Relation zu asymmetrischen Machtgefügen in kolonialen und postkolonialen Situationen weltweit

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kritische Reflektion der linguistischen Basiskonzepte
- Ihre Anwendung im Bereich der deskriptiven und soziolinguistischen Analyse
- Fähigkeit zur Durchführung eines eigenen Rechercheprojekts
- Akademische Argumentations- und Präsentationskompetenzen

Workloadberechnung:

64 h Prüfungsvorbereitung
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
60 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 2 Einführung in die Postcolonial Language Studies

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Das Portfolio besteht aus 2 Teilleistungen, von denen eine in Form eines Protokolls (WiSe) und die zweite in Form eines mündlichen Referats (SoSe) erbracht wird. Beide Portfolioteile müssen je für sich bestanden werden.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Einführung in die Postcolonial Language Studies I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Stolz, Thomas, Ingo H. Warnke, Daniel Schmidt-Brücken (eds.) 2016. Sprache und Kolonialismus. Eine interdisziplinäre Einführung zu Sprache und Kommunikation in kolonialen Kontexten. Berlin: De Gruyter Studium.

Weiteres in den Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

••••••••••

Lehrveranstaltung: Einführung in die Postcolonial Language Studies II

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Stolz, Thomas, Ingo H. Warnke, Daniel Schmidt-Brücken (eds.) 2016. Sprache und Kolonialismus. Eine interdisziplinäre Einführung zu Sprache und Kommunikation in kolonialen Kontexten. Berlin: De Gruyter Studium.

Weiteres in den Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Sprachbedrohung und Sprachtod im postkolonialen Kontext (Seminar)

Wir werden uns in diesem Seminar mit dem Phänomenen von Sprachtod und -bedrohung vertraut machen. Diese sind nach heutigem Wissen ein universal auftretendes Phänomen, haben sich aber besonders in den letzten Jahrzehnten stark beschleunigt, sodass heute ein Großteil der Sprachen der Welt als bedroht gelten kann. Besonders in kolonialen und postkolonialen Situationen scheint das Problem jedoch zu grassieren, sodass es sich lohnt, den Zusammenhang zwischen Sprachbedrohung und (Post)kolonialismus einmal genauer zu thematisieren. Im Seminar werden wir Kriterien für die Bedrohung und den Tod einer Sprache erarbeiten. Weiterhin werden wir uns den Gründen für Sprachtod und -bedrohung zuwenden, die fast immer soziopolitisch oder ökonomisch und nicht sprachimmanent sind. Danach stehen soziolinguistische und strukturelle Korrelate bei sterbenden und bedrohten Sprachen im Vordergrund. Gegen Ende der Veranstaltung werden wir uns mit möglichen sprachpolitischen Maßnahmen zur Stärkung bedrohter Sprac... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-LS3: Angewandte Linguistik

Angewandte Linguistik

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Ansichten darüber, wie linguistische Analysemethoden eingesetzt werden können, um anwendungsorientierte Forschung und Studien zu relevanten sozialen und kognitiven Themen durchzuführen.

Überblick über die Teilgebiete der Linguistik, die einen Anwendungsbezug haben, und über Berufe, in denen linguistisches Wissen zur Anwendung kommt sowie Aufzeigen von konkreten Berufsperspektiven für AbsolventInnen linguistischer Studiengänge.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Linguistische Methoden als soziale, kognitive und kritische Analyseinstrumentarien verstehen
Linguistisches Wissen berufsbezogen anwenden können

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
100 h Prüfungsvorbereitung
24 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Sarah Brommer

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 3 Angewandte Linguistik

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Die Modulprüfungsleistung besteht aus einem Portfolio von zwei Teilleistungen, von denen eine im ersten Teilmodul und die zweite im zweiten Teil des Moduls erbracht wird. Die beiden Portfoliokomponenten werden mit je 3 CP verpunktet. Die Bewertung der Prüfungsleistung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der Teilleistungen.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Angewandte Linguistik für Linguist*innen: Linguistik mit Praxisbezug (Teil 1)

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

Bartlett, Tom. 2014. *Analysing Power in Language*. London: Routledge. Mahboob, Ahmar/Knight, Naomi (Hrsg.) 2010. *Applicable Linguistics: Texts, Contexts, and Meanings*. London: Continuum. Knapp, Karlfried (Hrsg.) 3/2011. *Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch*. Tübingen: Narr.

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

••••••••••

Lehrveranstaltung: Angewandte Linguistik für Linguist:innen: Linguistik mit Praxisbezug (Teil 2)

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

Bartlett, Tom. 2014. *Analysing Power in Language*. London: Routledge.
Mahboob, Ahmar/Knight, Naomi (Hrsg.) 2010. *Applicable Linguistics: Texts, Contexts, and Meanings*. London: Continuum.
Knapp, Karlfried (Hrsg.) 3/2011. *Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch*. Tübingen: Narr.

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Angewandte Linguistik für Linguist*innen: Linguistik mit Praxisbezug (Teil 2) (Seminar)

Im Vorwort zu dem Lehrbuch „Angewandte Linguistik“ (2011, hrsg. von Karlfried Knapp et al.) heißt es, dabei handle es sich um „eine Disziplin, die sich mit der Beschreibung, Erklärung und Lösung von lebens- und gesellschaftspraktischen Problemen in den Bereichen von Sprache und Kommunikation befasst“. Im Modul erarbeiten Sie sich einen Überblick über verschiedene Arbeitsgebiete innerhalb der Angewandten Linguistik sowie unterschiedliche Methoden, mithilfe derer sich Sprache und Kommunikation untersuchen lässt. Ziel des Seminars ist, einen Überblick über aktuelle, anwendungsbezogene Fragen in der Linguistik zu vermitteln und aufzuzeigen, wie diese eigenständig auf der Basis kleinerer empirischer Studien bearbeitet werden können. Im zweiten Teil dieses Moduls werden die Inhalte aus dem ersten Semester vertieft und kleinere Forschungsprojekte durchgeführt.

Modul 10-LIN-BA-LS4: Sprachstrukturen - Grammatik I + II

Sprachstrukturen - Grammatik I + II

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Phonologische, morphologische, syntaktische und semantische Phänomenologie und die dazu bestehenden Standardtheorien

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Methodenkompetenz
- Analyse- und Beurteilungsfähigkeit
- Theorienkompetenz
- Darstellungskompetenz
- Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten
- Teamfähigkeit

Workloadberechnung:

60 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

64 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 4 Sprachstrukturen - Grammatik I + II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Grammatik I: Phonologie und Morphologie

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Haspelmath, Martin & Sims, Andrea. 2010. Understanding Morphology. London: Arnold.

Kortmann, Bernd & Löbner, Sebastian. 2002. Understanding Semantics. London: Arnold.

Ladefoged, Peter & Maddieson, Ian. 1995. The Sounds of the World's Languages. Oxford: Blackwell.

Tallerman, Maggie. 2005. Understanding Syntax. London: Arnold.

Weiteres in den Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

••••••••

Lehrveranstaltung: Grammatik II: Syntax und Semantik

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Haspelmath, Martin & Sims, Andrea. 2010. Understanding Morphology. London: Arnold.

Kortmann, Bernd & Löbner, Sebastian. 2002. Understanding Semantics. London: Arnold.

Ladefoged, Peter & Maddieson, Ian. 1995. The Sounds of the World's Languages. Oxford: Blackwell.

Tallerman, Maggie. 2005. Understanding Syntax. London: Arnold.

Weiteres in den Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Grammatik II: Syntax und Semantik (Seminar)

Modul 10-LIN-BA-LS5: Linguistisches Kolloquium A

Linguistisches Kolloquium A

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**Lerninhalte:**

Semesterweise wechselnde Inhalte, die bestimmte Forschungsthemen fokussieren

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit linguistischen Themen, die nicht zu den Kerngegenständen des Lehrprogramms gehören.

Workloadberechnung:

40 h Vor- und Nachbereitung

14 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

36 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 5 Linguistisches Kolloquium

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Das Linguistische Kolloquium wird in jedem Semester thematisch neu ausgerichtet und besteht aus einer Blockveranstaltung, die mindestens acht wissenschaftliche Vorträge zum Oberthema umfasst. Die Studierenden bereiten sich durch Lektüre auf das Linguistische Kolloquium vor, beteiligen sich aktiv an der Diskussion und verfassen ein Protokoll, das benotet wird.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Modul LS5 Linguistisches Kolloquium A

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Digitaler Sprachaktivismus indigener Sprachen (Seminar)

Jedes Jahr sterben zahllose Sprachen aus und sind unwiederbringlich verloren. Die politische Notwendigkeit, diesem Trend entgegenzutreten, wurde auch von den Vereinten Nationen erkannt, und so wurde 2022 die "International Decade of Indigenous Languages" ausgerufen. Da internationale Organisationen und Regierende nur einen gewissen politischen Rahmen schaffen (können), wollen wir uns im Seminar mit unterschiedlichen Bottom-up-Bewegungen unter dem Konzept "Sprachaktivismus"/"Language Activism" beschäftigen. Besonders interessant hierbei sind der Aspekt der modernen Medien, des Internets und von Social Media. Das Seminar ist dabei forschungszentriert aufgebaut und ermöglicht es den Teilnehmenden, sich anhand einer selbstgewählten Fallstudie dem Sprachaktivismus im digitalen Raum einer indigenen Sprache zu nähern. Im Laufe des Seminars werden wir uns mit dem Konzept des Sprachaktivismus vertraut machen und Methoden überlegen, wie dieser im digitalen Raum erforscht werden kann. Ziel ist da... (weiter siehe Stud.IP)

Forschungskolloquium

Lehrende und fortgeschrittene MA-Studierende haben in diesem Kolloquium die Gelegenheit, über laufende Forschungsprojekte zu berichten; alle anderen Studierenden erhalten die Gelegenheit, diese Forschungsprojekte kennenzulernen und (durch ergänzende / vorbereitende Lektüre) in einem größeren Zusammenhang verorten zu können. Diese Veranstaltung findet wöchentlich statt. MA-Studierende (MPO 2024) erhalten ihre CPs für zwei kommentierende Protokolle (d.h. Ablaufprotokoll + kommentierender / bewertender Teil). Für alle anderen Studierenden gilt: bitte informieren Sie sich auf der Stud.IP-Seite über die Anrechenbarkeit für andere Studiengänge. Die Zahl der zu erwerbenden CPs und die Anforderungen dafür richten sich nach der PO, nach der Sie studieren. Im Zweifelsfall gilt: bitte persönlich bei der Kursleiterin nachfragen!

Modul 10-LIN-BA-LS6: Linguistisches Kolloquium B

Linguistisches Kolloquium B

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**Lerninhalte:**

Semesterweise wechselnde Inhalte, die bestimmte Forschungsthemen fokussieren

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur intensiven inhaltlichen Auseinandersetzung mit linguistischen Themen, die nicht zu den Kerngegenständen des Lehrprogramms gehören

Workloadberechnung:

36 h Prüfungsvorbereitung

14 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

40 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 6 Linguistisches Kolloquium B

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Das Linguistische Kolloquium wird in jedem Semester thematisch neu ausgerichtet und besteht aus einer Blockveranstaltung, die mindestens acht wissenschaftliche Vorträge zum Oberthema umfasst. Die Studierenden bereiten sich durch Lektüre auf das Linguistische Kolloquium vor, beteiligen sich aktiv an der Diskussion und verfassen ein Protokoll, das benotet wird.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Modul LS6 Linguistisches Kolloquium B

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Forschungskolloquium

Lehrende und fortgeschrittene MA-Studierende haben in diesem Kolloquium die Gelegenheit, über laufende Forschungsprojekte zu berichten; alle anderen Studierenden erhalten die Gelegenheit, diese Forschungsprojekte kennenzulernen und (durch ergänzende / vorbereitende Lektüre) in einem größeren Zusammenhang verorten zu können. Diese Veranstaltung findet wöchentlich statt. MA-Studierende (MPO 2024) erhalten ihre CPs für zwei kommentierende Protokolle (d.h. Ablaufprotokoll + kommentierender / bewertender Teil). Für alle anderen Studierenden gilt: bitte informieren Sie sich auf der Stud.IP-Seite über die Anrechenbarkeit für andere Studiengänge. Die Zahl der zu erwerbenden CPs und die Anforderungen dafür richten sich nach der PO, nach der Sie studieren. Im Zweifelsfall gilt: bitte persönlich bei der Kursleiterin nachfragen!

Modul 10-LIN-BA-LS7: Linguistisches Kolloquium C

Linguistisches Kolloquium C

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**Lerninhalte:**

Semesterweise wechselnde Inhalte, die bestimmte Forschungsthemen fokussieren

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur theoretisch und methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit linguistischen Themen, die nicht zu den Kerngegenständen des Lehrprogramms gehören

Workloadberechnung:

40 h Vor- und Nachbereitung

36 h Prüfungsvorbereitung

14 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 7 Linguistisches Kolloquium

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Das Linguistische Kolloquium wird in jedem Semester thematisch neu ausgerichtet und besteht aus einer Blockveranstaltung, die mindestens acht wissenschaftliche Vorträge zum Oberthema umfasst. Die Studierenden bereiten sich durch Lektüre auf das Linguistische Kolloquium vor, beteiligen sich aktiv an der Diskussion und verfassen ein Protokoll, das benotet wird.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Modul LS7 Linguistisches Kolloquium C

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Forschungskolloquium

Lehrende und fortgeschrittene MA-Studierende haben in diesem Kolloquium die Gelegenheit, über laufende Forschungsprojekte zu berichten; alle anderen Studierenden erhalten die Gelegenheit, diese Forschungsprojekte kennenzulernen und (durch ergänzende / vorbereitende Lektüre) in einem größeren Zusammenhang verorten zu können. Diese Veranstaltung findet wöchentlich statt. MA-Studierende (MPO 2024) erhalten ihre CPs für zwei kommentierende Protokolle (d.h. Ablaufprotokoll + kommentierender / bewertender Teil). Für alle anderen Studierenden gilt: bitte informieren Sie sich auf der Stud.IP-Seite über die Anrechenbarkeit für andere Studiengänge. Die Zahl der zu erwerbenden CPs und die Anforderungen dafür richten sich nach der PO, nach der Sie studieren. Im Zweifelsfall gilt: bitte persönlich bei der Kursleiterin nachfragen!

Modul 10-LIN-BA-LS8: Praxisphase

Praxisphase

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Pflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Es bestehen folgende Optionen zur Auswahl

- A) Auslandsstudium oder
- B) Fachwissenschaftliches Praktikum oder
- C) Feldstudie / Recherche
- D) Kombination aus mehreren der Möglichkeiten A)-C)

Die Studierenden wählen nach schriftlicher Vereinbarung mit und unter begleitender Betreuung durch einen Lehrenden eine der vier möglichen Durchführungsformen. Die Erfüllung der Aufgaben wird durch den Praxisbericht belegt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Selbständige wissenschaftliche Arbeit in fremder Umgebung
- Planvolle Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten

Workloadberechnung:

630 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

21 / 630 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LS 8 Praxisphase

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Praktikumsbericht

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Im Falle von A) sind Studienleistungen im Ausland zu erbringen, die im Umfang 21 CP entsprechen.

Im Falle von B)-C) wählen die Studierenden bestimmte Aufgaben, die sie im Laufe des Praxissemesters zu erbringen haben. In diesem Fall werden die geforderten 21 CP = 630 Stunden Workload aufgeschlüsselt in 450 Stunden effektive Arbeitszeit im Rahmen des Praktikums bzw. der Feldstudie/Recherche plus 180 Stunden für Vorbereitung/Planung und Nachbereitung (Bericht im Umfang von 15.000 Zeichen inkl. LZ) der Praxisphase.

Option D) stellt eine Kombination aus mindestens zwei der Möglichkeiten A)-C) dar.

Modul 10-LIN-BA-LS9: Modul Bachelorarbeit Modul Bachelorarbeit

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences - Profulfach / Profulfach - Pflichtbereich Studienabschluss

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Vorbereitung, Präsentation und Abfassung der Bachelorarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Befähigung zur termingebundenen Arbeit/Zeitmanagement
- Nachvollziehbare Darstellung/Vermittlung des eigenen Forschungsgegenstandes
- Diskussionsfähigkeit

Workloadberechnung:

270 h Vor- und Nachbereitung

180 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

15 / 450 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Begleitveranstaltung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch (Sonstige, und zwar nach Absprache mit den betreuenden Personen.)

Beschreibung:

Kolloquium und Workshop unbenotet (insgesamt 6 CP)



Modulprüfung: Thesis**Prüfungstyp:** Teilprüfung**Prüfungsform:**

Bachelorarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch (Sonstige, und zwar nach Absprache mit den betreuenden Personen.)

Beschreibung:

Benotete Bachelorarbeit (9 CP)

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium zum Modul LS9**Häufigkeit:**

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:**

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

MA- Kolloquium "Masterarbeit" (geöffnet auch für LS 9) (Blockveranstaltung)

Diese Veranstaltung ist geöffnet für LS 9. LS 9 ist eine Pflichtveranstaltung (in Form eines Workshops) für alle Profildachstudierenden der Linguistik, die im Sommersemester 2026 ihre Abschlussarbeit beginnen. In der Mitte des SoSe ergeht eine schriftliche Einladung zu einer Vorbesprechung an alle Studierende, die sich bis dahin bei Stud.IP angemeldet haben. Bei der Vorbesprechung wird gemeinschaftlich der Termin des Workshops festgelegt, der meist in den Semesterferien liegt. Beim Workshop sollen die Studierenden ein kurzes (ca. 30 min.) Exposé ihrer Arbeit präsentieren, das anschließend im Plenum diskutiert wird. Die Abschlussarbeit muss zum Zeitpunkt des Workshops noch nicht abgeschlossen sein, vielmehr geht es um die Darstellung von work in progress. Die Präsentation der Abschlussarbeit ist unbenotet. Der Workshop findet also an einem gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegten Blocktermin mit studentischer Präsenz in der vorlesungsfreien Zeit statt... (weiter siehe Stud.IP)

**Lehrveranstaltung:** Workshop zum Modul LS9**Häufigkeit:**

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:**

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Academic Writing (in English) (Seminar)

For ultimate success in university, students must be able to read and write critically. This course will help students prepare for writing their term papers and theses by providing a space to explore and engage with writing for an academic audience.

MA- Kolloquium "Masterarbeit" (geöffnet auch für LS 9) (Blockveranstaltung)

Diese Veranstaltung ist geöffnet für LS 9. LS 9 ist eine Pflichtveranstaltung (in Form eines Workshops) für alle Profilmfachstudierenden der Linguistik, die im Sommersemester 2026 ihre Abschlussarbeit beginnen. In der Mitte des SoSe ergeht eine schriftliche Einladung zu einer Vorbesprechung an alle Studierende, die sich bis dahin bei Stud.IP angemeldet haben. Bei der Vorbesprechung wird gemeinschaftlich der Termin des Workshops festgelegt, der meist in den Semesterferien liegt. Beim Workshop sollen die Studierenden ein kurzes (ca. 30 min.) Exposé ihrer Arbeit präsentieren, das anschließend im Plenum diskutiert wird. Die Abschlussarbeit muss zum Zeitpunkt des Workshops noch nicht abgeschlossen sein, vielmehr geht es um die Darstellung von work in progress. Die Präsentation der Abschlussarbeit ist unbenotet. Der Workshop findet also an einem gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegten Blocktermin mit studentischer Präsenz in der vorlesungsfreien Zeit statt.... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-EM I: Empiriemodul I

Empiriemodul I

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.

Lerninhalte:

Vielfalt der sprachlichen Phänomene in struktureller und sozialer Hinsicht

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur Anwendung des fachlichen Instrumentariums zur Bearbeitung eines eigenen Projekts auf empirischer Datengrundlage

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

72 h Vor- und Nachbereitung

80 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EM I Empiriemodul I

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Empiriemodul I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 10-LIN-BA-EM II: Empiriemodul II

Empiriemodul II

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.

Lerninhalte:

Vielfalt der sprachlichen Phänomene in struktureller und sozialer Hinsicht

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur Anwendung des fachlichen Instrumentariums zur Bearbeitung eines eigenen Projekts auf empirischer Datengrundlage

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Prüfungsvorbereitung

72 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung EM II Empiriemodul II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Empiriemodul II

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

(Im)politeness Theory (Seminar)

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den Hauptströmungen der linguistischen Höflichkeitsforschung (sowie der deutlich jüngeren Forschung zu sprachlicher Unhöflichkeit) auseinandersetzen. Das gesamte Forschungsfeld ist relativ jung: die Erstfassung unseres Grundlagentexts, der immer noch (bei aller - oft berechtigten - Kritik) als DER Gründungstext der Höflichkeitsforschung gilt (Brown; Levinson 1978, später ausgearbeitet in Brown, Levinson 1987) ist noch nicht einmal 50 Jahre alt. Die beiden Pionierwerke beruhen i.w. auf sprachvergleichenden Diskursanalysen im Theorierahmen der strukturellen Soziologie, die ca. seit den 1970er Jahren starken Einfluss auf die Linguistik gewann. Heute existieren einige konkurrierende, meistens aus der Kritik an Brown und Levinson (1978, 1987) erwachsene Ansätze, die wir ebenfalls durch exemplarische Texte kennenlernen werden. Der theoretische Anteil des Seminars wird ergänzt durch kleine begleitende Erhebungsaufgaben, die (sofern (pünktlich) abgege... (weiter siehe Stud.IP)

Corpus linguistics (in English) (Seminar)

How much of what we actually say matches what we think we say? Corpus linguistics is one method linguists use to explore actual patterns of language use by systematically investigating collections of authentic linguistic data. In this course, we will build skills in corpus-linguistic methodology and conduct small empirical corpus studies of our own.

Sprachliche Variation im politischen Diskurs: Normen, Sagbarkeitsgrenzen und Demokratie

(Seminar)

Sprache ist ein zentrales Medium demokratischer Aushandlungsprozesse – in der Politik, in den Medien, in der Wissenschaft und in digitalen Öffentlichkeiten. Politische Debatten, Wahlkampfkommunikation, Protestdiskurse oder Interaktionen in sozialen Medien sind geprägt von unterschiedlichen sprachlichen Praktiken, die gesellschaftliche Positionen sichtbar machen, Deutungen etablieren und Normen des Sagbaren verhandeln. Im Seminar untersuchen wir sprachliche Variation im politischen Diskurs und fragen danach, wie sprachliche Praktiken demokratische Prozesse ermöglichen, strukturieren, aber auch gefährden können. Im Mittelpunkt stehen Konflikte um sprachliche Normen, Sagbarkeitsgrenzen und politisch umkämpfte Begriffe. Anhand aktueller Beispiele aus politischen Debatten, Wahlkampfkommunikation, Protestbewegungen und Social Media befassen wir uns theoretisch und praktisch mit Mechanismen der In- und Exklusion, Strategien der Legitimierung und Delegitimierung sowie Formen der sprachlichen K... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-LM I: Lektüremodul I

Lektüremodul I

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences Linguistische Grundbegriffe
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Kritische Würdigung linguistischer Klassiker

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Vertrautheit mit den Hauptthesen wichtiger fachgeschichtlicher Persönlichkeiten

Workloadberechnung:

72 h Vor- und Nachbereitung

80 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LM II Lektüremodul I

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Lektüremodul I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 10-LIN-BA-LM II: Lektüremodul II

Lektüremodul II

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences Linguistische Grundbegriffe
- Profulfach / Profulfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Kritische Würdigung linguistischer Klassiker

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Vertrautheit mit den Hauptthesen wichtiger fachgeschichtlicher Persönlichkeiten

Workloadberechnung:

80 h Prüfungsvorbereitung
28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
72 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Christel Stolz

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung LM II Lektüremodul II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Lektüremodul II

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

(Im)politeness Theory (Seminar)

In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den Hauptströmungen der linguistischen Höflichkeitsforschung (sowie der deutlich jüngeren Forschung zu sprachlicher Unhöflichkeit) auseinandersetzen. Das gesamte Forschungsfeld ist relativ jung: die Erstfassung unseres Grundlagentexts, der immer noch (bei aller - oft berechtigten - Kritik) als DER Gründungstext der Höflichkeitsforschung gilt (Brown; Levinson 1978, später ausgearbeitet in Brown, Levinson 1987) ist noch nicht einmal 50 Jahre alt. Die beiden Pionierwerke beruhen i.w. auf sprachvergleichenden Diskursanalysen im Theorierahmen der strukturellen Soziologie, die ca. seit den 1970er Jahren starken Einfluss auf die Linguistik gewann. Heute existieren einige konkurrierende, meistens aus der Kritik an Brown und Levinson (1978, 1987) erwachsene Ansätze, die wir ebenfalls durch exemplarische Texte kennenlernen werden. Der theoretische Anteil des Seminars wird ergänzt durch kleine begleitende Erhebungsaufgaben, die (sofern (pünktlich) abgege... (weiter siehe Stud.IP)

Key Moments in the Linguistic History of the English-Speaking World (Seminar)

This is the second part of the foundation module. It provides an introduction to the history of the English language from Old English to Present-Day English, the spread and transplantation of English to other parts of the world as well as the subsequent diversification of the English language into World Englishes.

Key Moments in the Linguistic History of the English-Speaking World (Seminar)

This is the second part of the foundation module. It provides an introduction to the history of the English language from Old English to Present-Day English, the spread and transplantation of English to other parts of the world as well as the subsequent diversification of the English language into World Englishes.

Modul 10-LIN-BA-MM I: Methodenmodul I

Methodenmodul I

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilfach / Profilfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.

Lerninhalte:

Quantitative und qualitative Verfahrensweisen der Linguistik

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur Anwendung verschiedener qualitativer und quantitativer Verfahren in der linguistischen Methodologie

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Prüfungsvorbereitung

72 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung MMI Methodenmodul I

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Methodenmodul I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 10-LIN-BA-MM II: Methodenmodul II

Methodenmodul II

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.

Lerninhalte:

Quantitative und qualitative Verfahrensweisen der Linguistik

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur Anwendung verschiedener qualitativer und quantitativer Verfahren in der linguistischen Methodologie

Workloadberechnung:

72 h Vor- und Nachbereitung

80 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Arktische Sprachen und Englisch im Kontakt

Prüfungstyp:

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

•••••

Modulprüfung: Modulprüfung MM II Methodenmodul II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Methodenmodul II

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Bedrohte Sprachen: Dokumentation und Revitalisierung (Blockveranstaltung)

Seit den 1990er Jahren wurde die Aufmerksamkeit des linguistischen Fachpublikums durch viele Publikationen verstärkt auf die zunehmende Zahl von Sprachen gelenkt, deren Sprecherzahlen und / oder funktionale Domänen z.T. in rasantem Tempo schrumpfen. Diese Aufklärungsarbeit war zum Glück recht erfolgreich, so dass sich heute eine erhöhte Aufmerksamkeit für dieses Thema feststellen lässt, einhergehend mit einem starken Zuwachs z.B. von Literatur und Dokumentationsprojekten, aber auch sog. community projects zu „bedrohten“ oder „aussterbenden“ Sprachen. Die zunehmenden Möglichkeiten der Digitalisierung von großen Datenmengen, auch verschiedener Formate (bahnbrechend: DoBeS 2012), haben zahlreiche zusätzliche Anwendungen für die Forschung, aber auch für Sprecher- und Lernergruppen ermöglicht. Der mittlerweile oft flächendeckende und günstige Zugang zu digitalen Formaten hat ebenfalls positive Auswirkungen auf die Vernetzung von Sprechern und Aktivisten sowie die Verfügbarkeit von Sprachmat... (weiter siehe Stud.IP)

Corpus linguistics (in English) (Seminar)

How much of what we actually say matches what we think we say? Corpus linguistics is one method linguists use to explore actual patterns of language use by systematically investigating collections of authentic linguistic data. In this course, we will build skills in corpus-linguistic methodology and conduct small empirical corpus studies of our own.

Sprachliche Variation im politischen Diskurs: Normen, Sagbarkeitsgrenzen und Demokratie

(Seminar)

Sprache ist ein zentrales Medium demokratischer Aushandlungsprozesse – in der Politik, in den Medien, in der Wissenschaft und in digitalen Öffentlichkeiten. Politische Debatten, Wahlkampfkommunikation, Protestdiskurse oder Interaktionen in sozialen Medien sind geprägt von unterschiedlichen sprachlichen Praktiken, die gesellschaftliche Positionen sichtbar machen, Deutungen etablieren und Normen des Sagbaren verhandeln. Im Seminar untersuchen wir sprachliche Variation im politischen Diskurs und fragen danach, wie sprachliche Praktiken demokratische Prozesse ermöglichen, strukturieren, aber auch gefährden können. Im Mittelpunkt stehen Konflikte um sprachliche Normen,

Sagbarkeitsgrenzen und politisch umkämpfte Begriffe. Anhand aktueller Beispiele aus politischen Debatten, Wahlkampfkommunikation, Protestbewegungen und Social Media befassen wir uns theoretisch und praktisch mit Mechanismen der In- und Exklusion, Strategien der Legitimierung und Delegitimierung sowie Formen der sprachlichen K... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-SJ: Sprache und Journalismus

Sprache und Journalismus

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

- Journalismus als Beruf
- Sprachliche Grundlagen des Journalismus
- Journalistische Stilmittel
- Journalistische Textformen
- Produktion eines Features oder einer Reportage
- Verarbeitung von Lehrer- und Peer-Feedback zu produzierten Text
- Recherchestrategien, Schreibstrategien, Revisionsstrategien

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Journalistische Texte analysieren und selbst produzieren können

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Vor- und Nachbereitung

96 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Sarah Brommer

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SJ Sprache und Journalismus

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Die Modulprüfung besteht aus dem Verfassen eines anspruchsvollen journalistischen Textes unter Einschluss umfassender Recherchen sowie der Verarbeitung von Peer-Feedback und Lehrer-Feedback. Die Studienleistung besteht in der mündlichen Präsentation von Zwischenergebnissen des Projektes.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Modul Sprache und Journalismus

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

La Roche, Walther von. 15/1999. Einführung in den praktischen Journalismus. München und Leipzig: Paul List.

Mast, Claudia (Hrsg.). 10/2004. ABC des Journalismus. Ein Handbuch. Konstanz: UVK. (Darin umfangreiche Bibliographie zu allen behandelten Themen!)

Meier, Klaus. 2007. Journalistik. Konstanz: UVK.

Pürer, Heinz/Rahofer, Meinrad/Reitan, Claus (Hrsg.). 5/2004. Praktischer Journalismus. Presse, Radio, Fernsehen, Online. Inklusive CD-ROM mit journalistischen Beispielen. Konstanz: UVK.

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Einführung in Schreibforschung und Schreibdidaktik: Journalistische, literarische und wissenschaftliche Textproduktion im Vergleich (Seminar)

Ein Einkaufszettel, eine WhatsApp-Nachricht, ein Aufsatz für die Schule, eine Meldung in der Lokalzeitung, ein Tagebucheintrag, eine wissenschaftliche Abschlussarbeit... – wir alle produzieren täglich eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Texte und setzen dabei stets eigene Schreibstrategien ein, die sich den Anforderungen der jeweiligen Textform anpassen. Ziel dieses Blockseminars ist es, einen fundierten Einblick in zentrale Aspekte der Schreibforschung und Schreibdidaktik zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht dabei der Vergleich von Schreibprozessen und Schreibstrategien bei der Produktion unterschiedlicher Textsorten: Wie unterscheiden sich Schreibprozesse und -strategien, je nachdem, ob man eine literarische Szene entwickelt, wissenschaftlich argumentiert oder Informationen journalistisch aufbereitet? Im Kontext der Schreibdidaktik thematisieren wir außerdem, wie sich diese Prozesse gezielt

fördern lassen und welche Veränderungen entstehen, wenn KI-Tools beim Schreiben eingesetzt werde...
(weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-SM I: Sprachkompetenzmodul I

Sprachkompetenzmodul I

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilfach / Profilfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.

Lerninhalte:

Analyse der grammatischen Struktur einer Einzelsprache

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Anwendung der handwerklichen Analysekenntnisse

Workloadberechnung:

72 h Vor- und Nachbereitung

80 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SM I Sprachkompetenzmodul I

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Sprachkompetenzmodul I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 10-LIN-BA-SM II: Sprachkompetenzmodul II

Sprachkompetenzmodul II

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilfach / Profilfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden, Terminologie und Zielstellungen sind wünschenswert.

Lerninhalte:

Analyse der grammatischen Struktur einer Einzelsprache

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Anwendung der handwerklichen Analysekenntnisse

Workloadberechnung:

72 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Je nach Angebot kann es semesterweise gleichwertige Parallelveranstaltungen geben, aus denen eine Auswahl getroffen werden darf.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Alena Witzlack-Makarevich

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Huastekisch für Linguist:innen

Prüfungstyp:

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

•••••

Modulprüfung: Modulprüfung SM II Sprachkompetenzmodule II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Sprachkompetenzmodul II

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Strukturkurs Berbersprache: Kabylich (Seminar)

In diesem Strukturkurs sollen die grundsätzlichen strukturellen und typologischen Eigenschaften einer (den meisten Studierenden wohl eher unbekannt) nicht-indoeuropäischen Sprache durch gemeinsame Lektüre und strukturelle Analyse eines einfachen Texts erarbeitet werden. Bei der Sprache handelt es sich um das Kabyliche (Eigenbezeichnung: Taqbaylit), eine der größeren Sprachen der Berber-Sprachfamilie. Sie wird hauptsächlich im Norden Algeriens von ca. 3 Mio. Menschen gesprochen. Kabylich gehört, wie auch die Superstratsprache Arabisch, zum Makrophylum der afroasiatischen Sprachen, bildet jedoch mit anderen Berbersprachen einen eigenen Zweig des Afroasiatischen. Einige typologische Eigenschaften dürften Studierenden mit Arabischkenntnissen jedoch bekannt vorkommen, wie z.B. verbintialer Satzbau, die Existenz von zwei Genera oder die sog. root-and-pattern-Morphologie. Wichtig: Arabischkenntnisse sind für die Teilnahme an diesem Seminar jedoch nicht notwendig, weil die Analyse und Bes... (weiter siehe Stud.IP)

Strukturkurs Ruuli (Ost-Bantu) (Seminar)

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die sprachlichen Strukturen der Bantusprachen am Beispiel des Ruuli, das im Zentrum Ugandas gesprochen wird. Schwerpunkte der Betrachtung sind die verschiedenen Funktionen von Ton, das Nominalklassensystem und die komplexe Verbstruktur.

Modul 10-LIN-BA-TM I: Theoriemodul I

Theoriemodul I

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilfach / Profilfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine formalen Zugangsvoraussetzungen.
Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden,
Terminologie und Zielsetzungen wünschenswert.

Lerninhalte:

Überblicke aus der diversen Landschaft der modernen Linguistik und ihrer Theorien und Prinzipien

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur Anwendung der modeltypischen Prinzipien verschiedener linguistischer Ansätze

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
80 h Prüfungsvorbereitung
72 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Da es sich um ein Wahlpflichtmodul handelt, sind keine weiteren Wahlmöglichkeiten innerhalb desselben erforderlich.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Arne Peters

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung TM I Theoriemodul I

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Die genaue Prüfungsform wird von Veranstalter/innen am Anfang des Semesters bekanntgegeben. Von Studierenden gewünschte Alternativprüfungsformen (z.B. wegen Krankheit usw.) müssen aus folgender Auflistung (zur Wahl stehen: Hausarbeit; Klausur; Portfolio; Posterpräsentation; Projektbericht; Referat, mündlich; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) gewählt und mit dem/der Veranstalter/Veranstalterin explizit vereinbart werden.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Theoriemodul I

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

Von den einzelnen Lehrveranstaltungen abhängig; wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 10-LIN-BA-TM II: Theoriemodul II

Theoriemodul II

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine formalen Zugangsvoraussetzungen.
Grundkenntnisse in linguistischen Arbeitsmethoden,
Terminologie und Zielsetzungen wünschenswert.

Lerninhalte:

Überblicke aus der diversen Landschaft der modernen Linguistik und ihrer Theorien und Prinzipien

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fähigkeit zur Anwendung der modeltypischen Prinzipien verschiedener linguistischer Ansätze

Workloadberechnung:

72 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Da es sich um ein Wahlpflichtmodul handelt, sind keine weiteren Wahlmöglichkeiten innerhalb desselben erforderlich.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Arne Peters

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung TM II Theorienmodul II

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Beschreibung:

Die genaue Prüfungsform wird von Veranstalter/innen am Anfang des Semesters bekanntgegeben. Von Studierenden gewünschte Alternativprüfungsformen (z.B. wegen Krankheit usw.) müssen aus folgender Auflistung (zur Wahl stehen: Hausarbeit; Klausur; Portfolio; Posterpräsentation; Projektbericht; Colloquium; Referat, mündlich; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) gewählt und mit dem/der Veranstalter/Veranstalterin explizit vereinbart werden.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Theoriemodul II

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Literatur:

Von den einzelnen Lehrveranstaltungen abhängig; wird zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Key Moments in the Linguistic History of the English-Speaking World (Seminar)

This is the second part of the foundation module. It provides an introduction to the history of the English language from Old English to Present-Day English, the spread and transplantation of English to other parts of the world as well as the subsequent diversification of the English language into World Englishes.

Key Moments in the Linguistic History of the English-Speaking World (Seminar)

This is the second part of the foundation module. It provides an introduction to the history of the English language from Old English to Present-Day English, the spread and transplantation of English to other parts of the world as well as the subsequent diversification of the English language into World Englishes.

Key Topics in Linguistics: Introduction to Queer/Lavender Linguistics (Seminar)

In this course we will explore the intersections between language, sexuality, and gender. Students will be equipped with knowledge of language use by and about LGBTQ+ people (Lavender Linguistics, LL) and discursive practices of (hetero)normativity in language (Queer Linguistics, QL). Students will read texts focusing on the theoretical foundations of QL, the history of LL, as well as research papers in applied QL/LL. In accordance with the latter, students will also be introduced to various methodologies and fields of research within QL/LL. Throughout the semester, they will conduct their own small-scale study. Content notice: We might read papers that contain linguistic examples of sexual practices, body parts, or homo-/transphobia. Requirements: 1) Active participation in class. 2) Participants must be willing to prepare readings on in-depth theory that may, at times, exceed the extent of other linguistics seminars. This is a necessity. Assessment (depending on module & no of CP) Pr... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-WÖ: Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

- Sprachliche Grundlagen der Kommunikation durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Werbearten: Printwerbung, Radiowerbung, Fernsehwerbung, Internetwerbung
- Linguistische und semiotische Analyse von Werbeanzeigen
- Werbewirkung und Werbepsychologie
- Kulturelle Unterschiede in der Werbung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Werbung und Öffentlichkeitskommunikation linguistisch fundiert analysieren können

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

96 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Sarah Brommer

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung WÖ Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus der Zusammenstellung und linguistischen Analyse eines Korpus von Werbeanzeigen, Werbespots oder PR-Kampagnen unter dem Gesichtspunkt einer selbst entwickelten Fragestellung.

Die Studienleistung besteht in der mündlichen Präsentation von Zwischenergebnissen des Projektes.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Modul Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Lies, Jan (Hrsg.). 2008. Public Relations. Ein Handbuch. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Mast, Claudia. 2015. Unternehmenskommunikation: Ein Leitfaden. Stuttgart: Lucius & Lucius/UTB.

Janich, Nina (Hrsg.). 2012. Handbuch Werbekommunikation. Sprachwissenschaftliche und interdisziplinäre Zugänge. Tübingen: A. Francke/UTB.

Janich, Nina 6/2013. Werbesprache. Tübingen: Narr.

Stöckl, Hartmut. 2004. Werbekommunikation. Linguistische Analyse und Textoptimierung. In: Knapp, Karlfried et al. (Hrsg.): Angewandte Linguistik. Tübingen: Narr. S. 233-255.

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Seminar)

Werbetexte begegnen uns überall – auf der Cornflakes-Packung, im YouTube-Pre-Roll, auf dem Flyer im Briefkasten oder in der Instagram-Bio. Sie vereinen vielfältige sprachliche Varietäten und Register und wirken sich wiederum auf unsere Alltagssprache aus. Aber wie bekommt Sprache eigentlich eine werbende Funktion? In diesem Seminar betrachten wir die vielfältigen Dimensionen von Werbesprache: • Was sind Werbetexte und wie funktionieren sie im Kontext von Werbe- und Kommunikationsstrategien in Organisationen? • Was macht werbende Sprache aus und wie kann man sie beschreiben? • Mit welchen Strategien arbeiten Texte, um uns zum Kauf eines Produktes zu bewegen? • Was unterscheidet Werbung von Öffentlichkeitsarbeit? Ist Öffentlichkeitsarbeit eigentlich Journalismus? • Vom Plakat bis zur Caption – wie passen sich Werbetexte ihrem Medium an? Neben der Theorie und Analyse von Beispielen, die die Seminarteilnehmer:innen selbst mitbringen, beleuchten und erproben wir dabei auch die Schreibprozess... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 10-LIN-BA-ÜD: Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation

Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences keine
- Profulfach / Profulfach - Wahlpflichtbereich

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

- Übersetzen und Dolmetschen als Beruf
- Sprachliche Grundlagen des Übersetzens und Dolmetschens
- Kontrastive Linguistik und Übersetzen
- Psycholinguistik des Übersetzens
- Übersetzungsprobleme und Übersetzungsstrategien
- Übersetzungsbewertung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Komplexe Texte übersetzen können

Übersetzungsprobleme identifizieren und Übersetzungsstrategien zu ihrer Lösung anwenden können

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

96 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Sarah Brommer

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ÜD Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Beschreibung

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus der Durchführung eines Übersetzungsprojektes und der Dokumentation aller übersetzerischen Schritte, insbesondere der linguistischen Analyse der auftretenden Übersetzungsprobleme sowie der zu ihrer Lösung eingesetzten Strategien.

Die Studienleistung besteht in der mündlichen Präsentation von Zwischenergebnissen des Projektes.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zum Modul Übersetzen und Dolmetschen als internationale Kommunikation

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Literatur:

Koller, Werner. 8/2011. Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Heidelberg: Quelle & Meyer (UTB).

Schreiber, Michael. 2006. Grundlagen der Übersetzungswissenschaft. Französisch, Italienisch, Spanisch.

Tübingen: Niemeyer. Siever, Holger. 2015. Übersetzungswissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Best, Joanna/Kalina, Sylvia (Hrsg.). 2002. Übersetzen und Dolmetschen. Eine Orientierungshilfe. Tübingen: Francke.

Gambier, Yves/van Doorslaer, Luc . 2010f. Handbook of Translation Studies. 4 Bde. Amsterdam: John Benjamins.

Snell-Hornby, Mary/Hönig, Hans G./Kußmaul, Paul/Schmitt, Peter A. (Hrsg.). 1/1999; 2/2006. Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenberg.

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 10-GS-BA-Wahlbereich: General Studies Angebote des Fachbereichs für Studierende des Fachbereichs 10

General Studies programmes offered by the faculty for students of Faculty 10

Modulgruppenzuordnung:

- BA Studiengang Linguistik / Language Sciences Keine
- Profilmfach / Profilmfach - Wahlbereich General
Studies

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte:

Studierende können im Wahlbereich General Studies Angebote des Fachbereichs 10, anderer Fachbereiche und der universitätsweiten Fächerergänzen Studien wahrnehmen. Im Rahmen der General Studies können zudem Veranstaltungen aus anderen Studiengängen, Sprachkurse des Sprachenzentrums (SZHB), selbstorganisierte studentische Aktivitäten und Projekte wie Clubs, die Mitarbeit in inner- und außeruniversitären (Forschungs-)Projekten oder die Leitung eines Tutoriums eingebracht werden. Kurse weiterer universitärer Institutionen wie z.B. der Schreibwerkstatt im Fachbereich 10, der Studierwerkstatt und des Career Centers lassen sich ebenfalls für die General Studies verwenden. In begrenztem Umfang lassen sich nach vorheriger Absprache weitere fachnahe Praktika und einschlägige Berufserfahrungen für die General Studies geltend machen, sofern ein deutlicher Bezug zum Studium erkennbar ist. Auch ein studienrelevanter Auslandsaufenthalt kann Teil des General Studies sein, sofern der Auslandsaufenthalt in seiner Dauer über die in den Prüfungsordnungen geforderten Pflicht-Auslandsaufenthalte hinausgeht.

Weitere Informationen zu den General Studies finden Sie auf der Website des Studienzentrums: <https://www.uni-bremen.de/fb-10/fachbereich/studienzentrum>

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fremdperspektivenübernahme („Blick über den Tellerrand“); Reflexion der ‚Lern- und Lehrkultur‘ des eigenen Faches; Transferfähigkeit; Anwendung des eigenen Fachwissens und Transfer wissenschaftlicher Kompetenzen auf das Berufsleben; Didaktische Kompetenz

Präsentationstechniken; Moderations- und Gesprächskompetenz; Fähigkeit, Gruppen anzuleiten und Projekte zu koordinieren; Teamfähigkeit

Kreative Konzeption von Projekten; Zeit- und Selbstmanagement; Selbstpräsentation; Arbeitsorganisation; Entwicklung von Problemlösungsstrategien

Schreibkompetenz; Prüfungsvorbereitung; (Selbst-)Coaching

Berufsvorbereitende Seminare; Orientierung über späteres Berufsfeld; Profilbildung; Strategische Berufsplanung; Networking; digitale Kompetenzen; Umgang mit KI

Sprachkompetenz; Plurikulturelle Kompetenz; Soziale und kommunikative Kompetenz

Kenntnis wissenschaftsadministrativer Abläufe; Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Vertiefung der Kenntnisse in aktuellen Forschungsfeldern des jeweiligen Faches; Tieferes Verständnis der Wissenschaftskultur

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Studierende haben freie Wahlmöglichkeit in diesem Modul. Studierende aus anderen Fachbereichen können nach Rücksprache mit den Dozierenden an den General Studies-Angeboten des Fachbereichs 10 teilnehmen.

Weitere Bemerkungen:

Zum Studienbereich General Studies gehören ein freier Wahlbereich sowie ein Pflichtpraktikum. Informationen zum Pflichtpraktikum finden Sie in den entsprechenden Modulbeschreibungen der einzelnen Profildächer und in der Praktikumsordnung des Fachbereichs 10.

Ausnahme: In Linguistik/Language Sciences ist kein Pflichtpraktikum vorgesehen.

Die Anzahl der CP im freien Wahlbereich hängt vom jeweiligen Profildach ab:

Germanistik

Im Profildach Germanistik hängt die Anzahl der CP im freien Wahlbereich der General Studies davon ab, wie viele fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule belegt werden. In jedem Fall beinhaltet der General Studies-Bereich ein **Pflichtpraktikum mit 9 CP**.

Für den freien Wahlbereich gilt dann je nach Prüfungsordnung:

Alte Prüfungsordnung (Studienbeginn **vor** WiSe 2025/26)

- 24 CP freie Auswahl in den General Studies bei 24 CP/4 Module im Wahlpflichtbereich **oder**
- 18 CP freie Auswahl in den General Studies bei 30 CP/5 Module im Wahlpflichtbereich **oder**
- 12 CP freie Auswahl in den General Studies bei 36 CP/6 Module im Wahlpflichtbereich

Neue Prüfungsordnung (Studienbeginn **ab** WiSe 2025/26)

- 24 CP freie Auswahl in den General Studies bei 24 CP/4 Module im Wahlpflichtbereich **oder**
- 12 CP freie Auswahl in den General Studies bei 36 CP/6 Module im Wahlpflichtbereich

English-Speaking Cultures

Alte Prüfungsordnung (Studienbeginn **vor** WiSe 2025/26):

- 24 CP freie Auswahl
- 9 CP Pflichtpraktikum

Neue Prüfungsordnung (Studienbeginn **ab** WiSe 2025/26)

- 15 CP freie Auswahl
- 9 CP Pflichtpraktikum

Frankoromanistik und Hispanistik

- 6 CP freie Auswahl
- 12 CP Pflichtpraktikum

Linguistik/Language Sciences

- 18 CP freie Auswahl

Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): Dr. Hauke Harm Kuhlmann
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 26 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 24 / 720 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Veranstaltung im fachbereichsweiten General Studies-Wahlbereich

Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch
--------------------------------------	---

SWS:
-

Lehrveranstaltungsart(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
-----------------------------------	----------------------------------

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

"Gestaltung von Lern- und Arbeitsmaterialien sprachenbezogener Fächer für die Schule"

(Blockveranstaltung)

General Studies Kurs: Gestaltung von Lern- und Arbeitsmaterialien sprachenbezogener Fächer für die Schule
 Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsmaterialien für den schulischen Unterricht in sprachenbezogenen Fächern sowie für weiterführende Lernszenarien. In praxisorientierten Workshopeinheiten entwickeln sie unter anderem analoge und digitale Lernressourcen. Ergänzend dazu erhalten die Studierenden eine fundierte Einführung in zentrale didaktische und gestalterische Prinzipien von Lernmaterialien und Lernressourcen. Zudem werden ausgewählte analoge und digitale Gestaltungstools vorgestellt und erprobt. Umfang: 2 Semesterwochenstunden (2 SWS) Möglichkeiten der Anrechnung: Der Kurs kann im Bereich General Studies bzw. Schlüsselqualifikationen angerechnet werden. • 1 Credit Point (CP): regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung • 3 Credit Points (CP): regelmäßige Teilnahme sowie die Konzeption und Gestaltung ei... (weiter siehe Stud.IP)

"Kreatives Schreiben: Klima-Fiktion" (Blockveranstaltung)

Academic Writing (in English) (Seminar)

For ultimate success in university, students must be able to read and write critically. This course will help students prepare for writing their term papers and theses by providing a space to explore and engage with writing for an academic audience.

Analysing Film (Übung)

NOTE: This course is only open for students in the MA E-SC, BA-ESC and MA TnL programmes. It is not open for any other courses of studies. This class focuses on the practice of analysing films in the academic context. We will look into different genres and discuss topics significant to the cinematic sphere. Materials are provided via StudIP.

Begleitende Public Lecture zur Ausstellung "Versäumte Bilder" im Forum am Domshof, Bremen

Die Public Lecture findet in der Kassenhalle des Forums am Domshof statt. Versäumte Bilder@Bremen Ausstellung im Forum im Domshof, Bremen ab dem 01.04.2026 Begleitende Public Lecture im SoSe 2026, Di 18-20, Forum in der Kassenhalle im Domshof Die Ausstellung Das Projekt „Versäumte Bilder“ hat die Wissenschaftsfotografin Gesine Born ins Leben gerufen. Mit ihrem Bilderinstitut gibt sie gemeinsam mit wissenschaftlichen Institutionen und Akteuren aus Film, Design und Musik innovativen Wissenschaftlerinnen eine Bühne, die ihnen zu Lebzeiten verwehrt blieb. Forschungsleistungen von Frauen wurden häufig Männern aus ihrem Umfeld zugeschrieben. Ein prominentes Beispiel ist Lise Meitner, die maßgeblich an der Entdeckung der Kernspaltung beteiligt war. Doch nur ihr Kollege Otto Hahn erhielt den Nobelpreis. Bestehende Porträts und Fotos interpretiert und kontextualisiert das Bilderinstitut mittels Künstlicher Intelligenz (KI) neu, um die bedeutenden wissenschaftlichen Errungenschaften von Frauen v... (weiter siehe Stud.IP)

Black Musicians in Early Modern Europe (Seminar)

This seminar examines the largely under-researched social, legal, and cultural status of musicians of sub-Saharan African descent in early modern Europe. Through case studies, we explore Black musicians at the courts of Portugal and Spain, Black trumpeters and kettledrummers in the Holy Roman Empire, Black singers in seventeenth-century Florence, and Black composers and performers in the urban musical cultures of France and England. The course also analyzes musical constructions of Blackness in different musical genres, such as the villancicos de negros from early modern Iberia and its colonies, and the figure of Monostatos in Wolfgang Amadeus Mozart's *The Magic Flute*. Situating these examples within broader histories of race-making, enslavement and freedom, mobility, and labor, we consider musical performance as both exploitation and potential agency within courtly and colonial power structures. Drawing on key English-language works on critical race, postcolonial, and court studies, s... (weiter siehe Stud.IP)

English in Pop Music a (Seminar)

The course uses English in pop music to explore language varieties and global culture. Topics covered include phonology and accent, lexical variation and slang, grammar and syntax, code switching and multilingualism, and cultural and global context. The course is only open for BA ESC, MA ESC and MA TnL!

English in Pop Music b (Übung)

The course uses English in pop music to explore language varieties and global culture. Topics covered include phonology and accent, lexical variation and slang, grammar and syntax, code switching and multilingualism, and cultural and global context. The course is only open for BA ESC, MA ESC and MA TnL!

Historische Handschriften und Drucke lesen und verstehen (Seminar)

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Kompetenzen im Umgang mit historischen Quellen (Handschriften und Drucken) zu erwerben. Dazu gehört neben dem Auffinden von Quellen in Archiven vor allem die „Entzifferung“ der geschriebenen oder gedruckten Texte. Wir werden uns voraussichtlich mit handschriftlicher Überlieferung des Mittelalters und des frühen Druckzeitalters, mit Drucken aus der Zeit des Frühneuhochdeutschen und mit Handschriften aus dem 18. bis 20. Jahrhundert (Kurrentschrift, Sütterlin) beschäftigen. Zudem werden Grundlagen der Editorik vermittelt sowie schriftsprachliche Entwicklungen der frühen Neuzeit und zentrale Charakteristika von historischen Dokumenten aufgezeigt, die zu einem besseren Verständnis der Quellen beitragen. Das Seminar richtet

sich an alle Studierenden, die sich in wissenschaftlichen Abschlussarbeiten oder in anderen Kontexten mit archivalischen Quellen beschäftigen wollen.... (weiter siehe Stud.IP)

Kreatives Schreiben - Gemeinsam durch die Stadt (Seminar)

Performance Studies: Das BergAnalogProjekt (Theater und Stimme) (Seminar)

Mehrsprachiger Theaterworkshop: das BergAnalogProjekt Gibt es einen Ort auf der Erde, an dem utopische Vorstellungen sich mit materiellen Bedingungen treffen können? Aber doch. So der Stoff des französischen Autors René Daumal in seinem unvollendeten Roman (1942 geschrieben): *le mont analogue* (zu Deutsch: *der Analog*). Eine innere Reise zur Erforschung geahnt-ungeahnter Ressourcen in uns selbst. Mit Daumals Roman an der Hand wollen wir eine theatralische Umsetzung dieser Frage in mehreren Sprachen wagen. Damit wird ein Rahmen für unser Anliegen gesteckt: in dem Workshop werden wir uns intensiv mit der eigenen Stimme als Instrument dieser Erforschung beschäftigen - ein Spiel, das Körper, Emotionen und Lebensfreude einbezieht. Damit wollen wir eine klare, gut verständliche und gut ankommende persönliche Sprechweise entwickeln. Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich nicht nur für Theater und kreative (pädagogische) Aktivitäten interessieren, sondern auch ganz einfach ihre mün... (weiter siehe Stud.IP)

Projektseminar: Stadt-Natur: Biologische Vielfalt und Artenschutz in Bremen (Seminar)

Biologische Vielfalt ist die Grundlage gesunder Ökosysteme, nicht nur im tropischen Regenwald oder in den Polarregionen, sondern auch direkt vor unserer Haustür. Artenvielfalt sichert unsere Lebensgrundlagen, stabilisiert ökologische Kreisläufe und trägt zu Lebensqualität bei. Doch aktuell erleben wir weltweit und auch in Deutschland einen massiven Rückgang an Biodiversität. Ursachen sind unter anderem Lebensraumverlust durch Bebauung und Intensivlandwirtschaft, Umweltverschmutzung, Klimawandel und die Ausbreitung invasiver Arten. Aus diesen Entwicklungen erwachsen dringende Notwendigkeiten für Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen – lokal wie global. In diesem Projektseminar erkunden wir zentrale Orte urbaner Biodiversität in Bremen: von naturnah gestalteten Gärten über innerstädtische Naturschutzgebiete bis hin zu ökologisch wertvollen Brachflächen. In Zusammenarbeit mit Praxispartner*innen wie dem BUND, NABU, der Landesjägerschaft Bremen und weiteren Initiativen lernen die Studierenden di... (weiter siehe Stud.IP)

Radio Bla-Bla (Seminar)

Schreiben im Genre (Seminar)

Sound, Space, and Power in Early Modern Europe and Its Colonies (1450–1700) (Seminar)

Recent work in sensory history has highlighted how sound and listening shape human experience and historical change. Rather than treating music and sound as mere background, this seminar approaches them as active forces that structure power relations, social hierarchies, and cultural practices. We examine how “sonic spaces” emerge not only from architecture and acoustics but also from political, religious, gendered, and racialized contexts, as well as listening conventions and programming choices. Through case studies, we will explore churches as sites reflecting cosmic order, courts and gardens as acoustic technologies of princely power, women’s convents and salons as spaces of musical agency, and the military, epistemological, and extractive uses of sound in colonial settings. By analyzing the interplay between space, sound, and practice, the course invites us to rethink early modern history through a sensory and spatial lens and to understand how power was embodied, performed, and c... (weiter siehe Stud.IP)

Szenisches Schreiben (Seminar)

Techniken des Selbstlernens (Seminar)

The Gothic: Revisited (Übung)

NOTE: This course is only open for the students of the following programmes: BA E-SC, MA E-SC and MA TnL. This course deals with the Gothic genre in (almost) all its facets. We will look into the roots of the genre in the 18th century as well as contemporary iterations of Gothic tropes thus tracking the evolution of what is "Gothic" across different media. Materials will be provided via StudIP

Theater Workshop (Seminar)

Welt im Werden wahrnehmen und (mit-)gestalten: Performative Veranstaltungsdramaturgie
(Seminar)

EW-L GO Schlüsselqualifikation EW - L PE Schlüsselqualifikationen Seminar mit Texten, Übungen und Exkursionen (Aufführungsbesuche) für TN des Zertifikatsstudiums "Performance und Theater in Schule" (PuTS, Darstellendes Spiel) Das Seminar vertieft und schärft das Betrachten von und das Sprechen über Theater, Performance und Tanz. In den Wochenendblöcken beschäftigen wir uns mit der Theorie. Wir widmen uns Grundbegriffen der Theaterwissenschaften und Performance Studies, besprechen dramaturgische Grundlagen und wagen einen Blick in die Theatergeschichte. Darüber hinaus werden auch theoretische Grundlagen der Theaterpädagogik Thema sein. Begleitend werden gemeinsam verschiedene Aufführungen besucht und besprochen, um die theoretisch erarbeiteten Inhalte in der Praxis zu erleben. Die Auswahl der zu besuchenden Inszenierungen erfolgt im Laufe des Semesters. Das Seminar ist Teil des Studienprogramms „Performance und Theater in Schule (PuTS)“. Darüber hinaus ist es für Studierende aller Fachr... (weiter siehe Stud.IP)

What images say? (Seminar)

Wohlbefinden und Inklusion in Bildungseinrichtungen (Seminar)

B.A. BiPEB EW - L PE SQ 2-Fächer-Bachelor (Gymnasium/Oberschule) EW-L GO SQ Das Seminar wird auf Englisch unterrichtet. This course examines well-being and inclusion in education, focusing on diverse student identities across early childhood, school, higher education, and lifelong learning. Students will engage with global examples from Australia, Japan, the UK, Germany, the US, and developing countries to enhance their understanding of diversity in German educational contexts. Through lectures, teamwork, and projects, they will develop strategies to support wellbeing and inclusion.